

Liebe Freundinnen und Freunde des Forums,

gerne erinnern wir uns an unsere Jahrestagung in Mainz und an das schöne Fest zum 30jährigen Jubiläum des Clubs in der Bischofsstadt. Die Bilanz: Interessante Referenten, spannende Themen und ein neues Mitglied - Mainz hat sich sehr gelohnt. Im Jahr 2020 treffen wir uns von Freitag bis Sonntag, 22.-24. Mai, in Nürnberg. Für den Termin haben wir im Hotel Victoria gleich neben dem Hauptbahnhof die Zimmer optioniert. Wegen einer internationalen Großmesse mussten wir das Treffen um einen Tag nach hinten schieben. Die NürnbergMesse gehört zu den 15 größten Messeplätzen der Welt und bereitet uns immer wieder bei der Zimmersuche Probleme. Trotzdem, Nürnberg ist bereit.

Derzeit riecht Franken-Metropole schon wieder nach Lebkuchen. Gerade sind wir wieder auf der Suche nach einem neuen Christkind. All dies wird aber schon wieder Vergangenheit sein, wenn wir uns im Mai in der Dürerstadt Nürnberg treffen.

Bis dahin und bis zum nächsten Newsletter wünsche ich schon mal einen Goldenen Herbst und sende herzliche Grüße

Euer Dieter Barth

Forumstagung 2020

22. bis 24. Mai 2020 in Nürnberg



Mainz von seiner schönsten Seite: Das Forum bei der Stadtführung

Bild: Faust

Total Digital

17. Jahrestagung des Forums Deutscher PresseClubs in Mainz vom 30. Mai bis 1. Juni 2019

Der Tagung erster Teil

Freitag, 31.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr

„Wir werden immer besser!“ Das sagte nicht nur ein Tagungsteilnehmer am Ende der Jahrestagung 2019. Und sie meinten das straffe, hoch interessante Tagungsprogramm, das zukünftigen Entwicklungen – Möglichkeiten, Formate, Aussichten – des Journalismus gewidmet war.

Forumsvorsitzender Dieter Barth eröffnete die Tagung und richtete zunächst beste Grüße von Bettina Klemm aus Dresden aus. Sie wäre gerne dabei gewesen, war aber aus persönlichen Gründen verhindert.

Michael Schirp, Vorsitzender des gastgebenden Presseclubs Mainz, begrüßte die Anwesenden ebenfalls und erläuterte Organisatorisches.

„Neues aus den Clubs“

Es folgte die übliche Vorstellungsrunde der Clubs, die nach Einschätzung von Bernd Leyendecker vom Bonner Medienclub zu viel der Tagungszeit in Anspruch nehmen. Er schlug nach der Tagung vor, die Neuigkeiten jedes Clubs doch in Zukunft vor der Tagung schriftlich einzureichen. Die News ab Seite 5.

Im Switch von Print zu Digital

Im Anschluss daran referierte Lutz Eberhard, Leiter Content in der Geschäftsführung der Verlagsgruppe Rhein-Main (VRM/VRM Digital), über die Bemühungen, Ideen und kreativen Lösungen der Gruppe, sich dem allgemeinen Abwärts-sog, in dem die deutschen Tageszeitungen stecken, entgegenzusetzen. Zur Verlagsgruppe zählen 34 Zeitungen mit



Konzentrierte Aufmerksamkeit beim Vortrag von Lutz Eberhard von der Verlagsgruppe Rhein-Main.

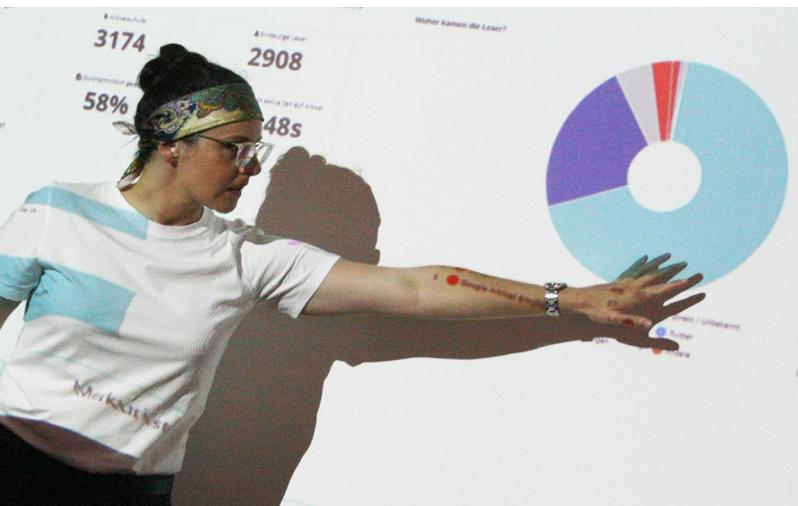
Bilder: Hartmann

einer Gesamtauflage von 300.000 Exemplaren, 49 Anzeigenteile, Stadtmagazine, Reisen- und Freizeitangebote und E-Commerce-Aktivitäten. Die Gruppe beteiligt sich an verschiedenen Start-ups (Gründer mit innovativen Geschäftsideen), betreibt einen Messenger (Unterhaltungsplattform) und offeriert Content, also Inhalte bzw. Themen für den Lokaljournalismus. „Wir be-

2. Plus-Inhalte: Digitales storytelling (Geschichtenerzählen) macht die Story hinter der Geschichte deutlich.
3. Digitale Reporter, die vorwiegend digital denken.
4. Zufriedenheit des Lesers, ermittelt z.B. über Lesedauer, Textqualitätswertung, Verständlichkeit, Aktualität, Attraktivität der Inhaltsaufbereitung usw.
5. Content-Planung: das ist in etwa die Koordination von Themen, Terminen, Kanälen und verantwortlichen Mitarbeitern.
6. Themensetzung, Anstoßen gesellschaftlicher Debatten.
7. Schaffung innovativer Print-Lokalteile in journalistischer Qualität.

Der Geschäftsführer der Verlagsgruppe Rhein-Main bewertet seine Gruppe als „die noch einzige, welche die Digitalisierung so weit vorantreibt.“

Mehr über „funk.net“ berichtet Leo Braun. Foto: Hartmann



Sarah Heil erklärt die Online-Zeitung „merkurist.de“

finden uns im Switch (Übergang) von Print zu Digital, wir sitzen auf Themen, nicht mehr auf Terminen, unsere Reporter vor Ort besetzen die wesentlichen Schlüsselthemen, sagte Eberhard und sprach in diesem Zusammenhang von der „Redaktion 4.0.“ Webauftritte werden personalisiert, d.h., bestimmte Inhalte wechseln im Zuschnitt auf die Anfrageperson.

Eberhard - „da müssen wir hin!“ nannte die angepeilten Ziele: 1. „Mobile First (schnelle, kostenfreie News fürs „Mobile“ = Handy).



Der Tagung zweiter Teil

Freitag, 31.5.2019, 15:30 bis 18:00 Uhr.

Nach der Mittagspause folgte ein Vortrag von Leo Braun über „funk“, das junge Angebot von ARD und ZDF. „Hey, wir sind funk.net“

„funk“, kaum einer der Tagungsteilnehmer kannte es, ist seit 2,5 Jahren ein Content-Network und Onlineangebot für die Zielgruppe 14-29jährige. Braun betonte die Eigenständigkeit dieses Mediums: „Kein TV, kein Radio, sondern eine eigene Plattform für Drittplattformen wie z.B. Youtube, Instagram, TikTok usw. und soziale Medien. Online-only! Aufrufbar auch über eine eigene WebApp - das ist ein kleines Programm, das über Internetseiten aufrufbar ist. Gestreamt (Audio- und Videoübertragung via Internet) werden Videoserien für Jugendliche, Love Stories usw. oft in Echtzeit produziert. Die Zuschauer sollen mittels dieser eigens produzierten Serien ans Medium gebunden werden. Ein Drittel der Inhalte liefert die ARD, zwei Drittel das ZDF, die Federführung obliegt dem SWR. funk bietet über 70 verschiedene Formate Orientierung, Information und Unterhaltung und hilft so, den Bildungsauftrag der Öffentlich-Rechtlichen bei dieser sonst über die klassischen Medien schwierig zu erreichenden Zielgruppen zu erfüllen.

14,3 Millionen Jugendliche könnte funk erreichen, 7 Mio. sind es derzeit. Das Budget beträgt 45 Mio. Euro.



Neue Gesichter beim Forumstreffen: Irmgard Duttonhofer, Presseclub Karlsruhe, und Juliane Hielscher, Berliner Presseclub (Bild unten). Bilder: Faust



Fröhliche Gesichter nach getaner Arbeit in Mainz.





Besuch beim berühmtesten Mainzer Johannes Gutenberg. Bilder: Hartmann

Online-Alternative zur klassischen Tageszeitung?

Nach der Kaffeepause stellte Sarah Heil, Geschäftsführerin der Online-Zeitung „Merkurist.de“ das innovative Konzept dieses interaktiv aufgestellten Mediums vor. „Jeder will News, keiner will sie bezahlen – machen wir“, so stieg sie in ihr Thema ein. Merkurist.de ist ein Medien-Startup mit inzwischen 1,5 Millionen Lesern (monatlich 500.000 Leser), das sich auch mit der Entwicklung „modernster Content-Technologien“ befasst. Der Clou aber ist, dass der Merkurist die Leser aktiv in die Berichterstattung hineinzieht. Diese nämlich senden ihre neudeutsch „Snips“ genannten Themenvorschläge an die Redaktion, die wiederum nach Sichtung die Leser darüber abstimmen lässt, welcher „Snip“ von den Merkurist-Redakteurinnen und -Redakteuren recherchiert werden soll. Sarah Heil ist überzeugt, dass man so viel näher am Leser agiert, denn diese lesen nur das, was ihnen interessant erscheint. Themen sind klassische Lokalstories aus den Bereichen Gastronomie, Polizeibericht, Unfälle, Staus und Baustellen und „Human-Interest-Stories, also Geschichten aus dem Leben. Finanziert wird das Ganze durch Werbung, mit einem großen Vorteil für das rein online verlaufende Anzeigengeschäft: Dadurch, dass nur stories mit den meisten Clicks realisiert werden, können Werben- de sicher sein, dass ihre Anzeige im Umfeld der Clicksieger auch wahrgenommen wird.

Merkurist.de wird allgemein in der Branche erfolgreich beurteilt, weist aber auch nach vier Jahren des Bestehens noch keine Gewinne aus. Bisher kommt das Geld von zwei Business Angels (Investoren) und der Verlagsgruppe Rhein-Main. Verlage aus anderen Regionen, die sich die Entwicklungskosten für ein digitales Lokalmedium nicht leisten wollen, können die Merkurist-Software in Lizenz erwerben.

Der Tagung dritter Teil

Samstag, 12.5.2018, 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Bemühungen, Clubs zur Mitwirkung im Forum zu bewegen, gibt es seit Beginn der Runde. Nun sollen wieder neue Anläufe genommen werden:

Juliane Hielscher will sich um Hamburg bemühen, Doerte Behrmann will in Bremen nachfragen, Stephan Schröder will Darmstadt nachfragen und Alfred Hornauer schaut mal nach Ingolstadt

Die nächsten Tagungsorte

- 2020** 22.05. – 24.05. in Nürnberg
- 2021** Magdeburg: was wurde aus funk und Merkurist.de?
- 2022** Berlin oder Bremerhaven

Tagungsmotto 2020

Vorschläge

Ehrenamtliches Engagement, teilhauptamtlich, voll hauptamtlich
Steuerfragen, Gemeinnützigkeit, wie gehen wir mit den Förderern um?

Darknet? Grundlage für Recherche

Was müssen wir tun, dass die funk- und Merkurist.de-Mitarbeiter Mitglieder in den Presseclubs werden

Was braucht es morgen, um als Presseclub für die Zielgruppe attraktiv zu sein?

Newsletter Thema: Wie erfolgreich sind wir in der Akquise junger Menschen, wie betreut man die Fördermitglieder?

Sonstiges

Aktivitäten von Tageszeitungen am Beispiel Nürnberg

Dieter Barth schildert die Aktivitäten der Nürnberger Nachrichten und der Nürnberger Zeitung, die mit großen Werbeaufwand Veranstaltungen mit Gästen machen. Die würde auch gerne der Presseclub bei sich sehen, allerdings gehen die offenbar lieber zu den Tageszeitungen.

Die Frankfurter Rundschau macht das auch, deshalb kümmert sich der FPC mehr um journalistische Themen. Auch die Augsburger Allgemeine macht ähnliches, alle zwei Monate im Goldenen Saal und auch Bremerhaven kennt diese Marken. Deshalb der Rat: „Wen du nicht besiegen kannst - umarme ihn!“

Gemeinsame Veranstaltung der Presseclubs?

Lässt sich leider nicht organisieren. Deshalb sollten alle Clubs zum 3. Mai eine Veranstaltung machen, es wird künftig eine Erinnerung geben, dass der Internationale Tag der Pressefreiheit kommt mit späterer Abfrage, was gemacht wurde. Das Ergebnis wird dann in einem Newsletter verarbeitet.

Aufnahme des Presseclubs Karlsruhe

Der Presseclub Karlsruhe wurde einstimmig in das Forum aufgenommen (11.11 Uhr). Herzlich willkommen!

Presseausweise?

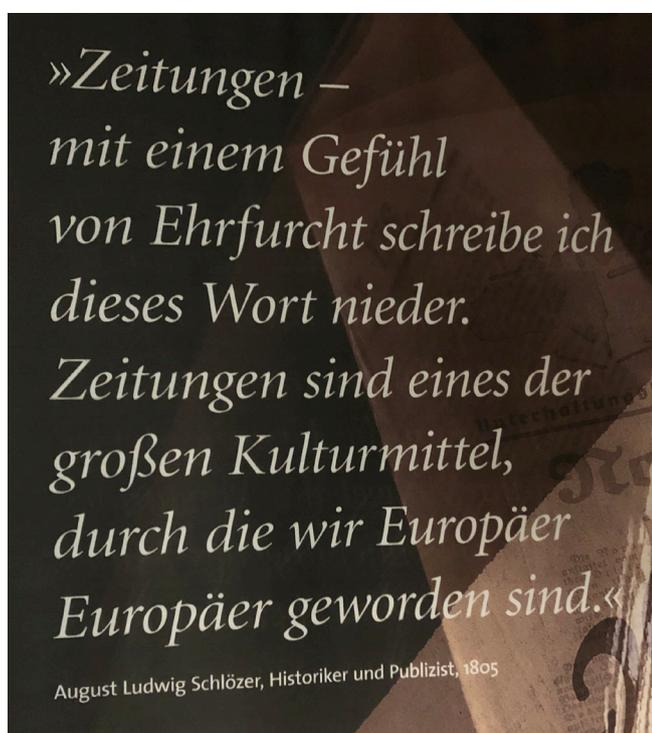
Das Forum ist in der jetzigen Form keine „juristische Person“, deshalb geht es nicht. Mitgliederausweise haben derzeit nur die Clubs aus Wiesbaden, Baden-Baden und München.

Vortrag über Darknet

Der Journalist und Buchautor Stefan Mey, „Darknet-Waffe, Drogen, Whistleblower“ war in Magdeburg zu Gast und bietet sich nun anderen Clubs als Gastredner an. Empfehlung an die Clubs: kein Honorar, nur Reise- und Übernachtungskosten übernehmen.

Aktualisierung Forums-Website

Wem auf der Forums-Webseite Bedarf für eine Aktualisierung auffällt, ist gebeten, Dieter Barth zu informieren.



Neues aus den Clubs

Nürnberg

Dieter Barth vom Nürnberger Presseclub gab bekannt, dass mit der bisherigen Beisitzerin Kerstin Dornbach bei den letzten Wahlen eine neue stv. Vorsitzende gewählt worden sei. Gabi Koenig, geb. Pfeiffer, verlässt Nürnberg. Im Nachgang zur Jahrestagung 2018 wurde in Nürnberg beschlossen, zum 01.01.20 die Beiträge zu erhöhen. Der Presseclub wird auch weiterhin in der NÜRNBERGER Akademie residieren, da der Stadtrat zu Nürnberg einstimmig beschlossen hat, dass für das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege ein anderer Standort gesucht werden soll.

Bonn

Der Bonner Medienclub hat einen monatlichen Beitrag in Höhe von 17,50 € und rund 180 Mitglieder, als neuer Programminhalt wurde „unterwegs“ erfolgreich aufgenommen. Dabei werden nur Hintergrundgespräche geführt. Gut angekommen sei das Thema: „Können Journalisten und Pressesprecher Freunde sein?“

Bremerhaven

Der neue Vorstand möchte das Profil des Clubs schärfen, hat auch „von Mitgliedern für Mitglieder“ aufgenommen. Schwierigkeiten hat der Club beim Versuch, Journalisten als neue Mitglieder anzuwerben, Der Jahresbeitrag liegt zwischen 29 € und 120 €. Es gibt auch Firmenmitgliedschaften. Pro Veranstaltung wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. Ferner teilten die Bremer mit, dass es in ihren Reihen ein AfD-Mitglied gäbe, das seine Mitgliedschaft im Presseclub auch in Schreiben immer wieder herausstelle.

Berlin

In den Club wird man als Mitglied eingeladen und bewirbt sich nicht selbst. Alexander Gauland war Mitglied, ist jetzt aber ausgetreten. Pressesprecher werden nicht als Mitglieder akzeptiert, auch keine politisch Tätigen. Hier werden ausnahmslos Hintergrundgespräche geführt.

Regensburg

Keine Veränderungen gab es bei den Vorstandswahlen, der Club verzeichnet rund 300 Mitglieder, Der Beitrag wurde von 78 € auf 89 € erhöht. Erwähnenswert fanden es die Regensburger, dass ein Besuch des Hauses der bayerischen Geschichte (wurde neu gebaut in Regensburg) ein „Renner“ war. Es seien viele Anmeldungen mit hohem Altersdurchschnitt erfolgt.

Leipzig

Der Mitteldeutsche Presseclub hat 76 Mitglieder, davon 22 Förderer. Beiträge 90 € / 600 €, Ruheständler 45 €, Gastmitglieder 120 €. Es gibt drei Veranstaltungsmarken: Talk = Hintergrund, Lounge = Vorträge, vor Ort = Unterwegs. Ein Sommerfest fand in der Landesmedienanstalt statt. Eine Betriebsprüfung für die Jahre 2013 – 2018 hatte eine Umsatzsteuerforderung ergeben. Diese ist derzeit strittig.

Frankfurt

Bei den Wahlen ist der Vorstand insgesamt weiblicher geworden (drei junge Frauen wurden gewählt). Vorsitzender, Stellvertreter und Schatzmeister sind dieses Mal letztmalig angetreten. Der Club hat rund 280 Mitglieder und 88 Kooperative. Im letzten Jahr gab's mehr Eintritte als Austritte. Der Umgang mit der AfD ist auch in Frankfurt ein Thema, insbesondere auch beim DJV. Für die Marke „Hausbesucher,“ werden nur 20 Teilnehmer zugelassen, der FPC-Treff läuft nicht so gut, manchmal kommen nur sehr wenige Teilnehmer. Anmeldungen erfolgen über die Plattform Event Pride, es werden keine größeren Reisen mehr gemacht, eher Tagesreisen, zum Beispiel zu Springer in Berlin oder zu Google.

Augsburg

Der Club hat rund 100 Mitglieder mit 60 € Beitrag, 20 Förderer mit 120 € Beitrag und geringe Ausgaben, deshalb ist genug Geld vorhanden. 16 Veranstaltungen wurden im letzten Jahr abgehalten. Es wurde eine Umfrage gemacht, von 93 haben 52 geantwortet. Gewünscht seien mehr Medienthemen und mehr interessante Gäste.

Karlsruhe

Der Presseclub Karlsruhe ist erstmals bei einer Jahrestagung vertreten und noch nicht Mitglied. Die Aufnahme wird angestrebt. Er hat 60 Mitglieder und wird 70 Jahre alt, verjüngt durch PR-Leute, Journalisten fehlen. Der Beitrag beträgt 50 €, davon gehen 20 € an einen Hilfsverein, der jedoch aufgelöst werden soll. Der Presseclub ist nicht gemeinnützig, sondern als Berufsverband anerkannt. Um Presseausweise ausstellen zu können, müsste er jedoch 1.000 Mitglieder haben. Es wird ein Schülerzeitungswettbewerb ausgelobt.

Magdeburg

50 Mitglieder, 50 € Beitrag, Sitz im Maritim Hotel, die AfD wurde zur Kommunalwahl eingeladen. Statt eines Sommerfestes wird ein Winterfest mit Eisstockschießen veranstaltet,

Ostwestfalen-Lippe

Der Presseclub ist wegen des abrupten Verschwindens des Schatzmeisters Rüdiger derzeit nur eingeschränkt handlungsfähig und wird von RA Rolf Bau, Regensburg, juristisch beraten.

Baden-Baden

Beim Presseclub Baden-Baden bewegt sich alles gut weiter: 98 Mitglieder mit 50 € Beitrag, 20 Förderer mit 200 bis 1.000 € Beitrag. Auch hier gibt es drei Veranstaltungsmarken: Podiumsdiskussionen, vor Ort-Besuche und Leute, die was zu sagen haben. Auch hier gibt es eine Kooperation mit der Europa-Union, sie führen Schulungen für kleine Vereine durch, wobei bis zu 80 Vereine teilnehmen.

Mainz

Der gastgebende Presseclub Mainz wird 30 Jahre alt, hat 140 Mitglieder mit 96 € Beitrag und 16 Förderer mit Beiträgen zwischen 500 und 1.500 €. Der Club hat kein eigenes Domizil, sondern veranstaltungsbezogene Orte wie den Erbacher Hof. Es gibt eine eigene Stiftung und ausgelobt wird ein Journalistenpreis mit 5.000 € Preisgeld. Treffen finden monatlich statt, sie müssen regional sein und einen Mehrwert für Journalisten bieten.

Wiesbaden

Hat 296 Mitglieder, davon 188 ordentliche mit einem Beitrag von 150 € und 47 Kooperative mit einem Beitrag von 1.000 €. Die Partnerkarte wurde gut angenommen. Die Einnahmen betragen hier 30 x á 50 €. Die Veranstaltung „Mitglieder für Mitglieder“ läuft gut, das ist eine jährliche Veranstaltung für Kooperative, die dieses Mal in einer wunderschönen Jugendstilvilla abgehalten worden war. Der Vorstand wurde unverändert wiedergewählt. Der Club wird 2019 30 Jahre alt. Es gab einen Jahresempfang und es besteht eine Partnerschaft mit der Europa-Union. Reisen werden mit Partnerverbänden durchgeführt, 2019 wurden St. Petersburg und Brüssel besucht, Cadenabbia klappte 2019 nicht, eventuell wieder 2021 und im April 2020 geht's nach Prag. Es wurden zwei Stipendien ausgelobt: zwei junge Damen wurden gefördert, eine ist Mitglied im Club geworden. Schließlich: es steht eine Betriebsprüfung an.

Impressionen



Nachdenklich: Gastgeber Michael Schirp



Engagiert: die Augsburger Freunde



Netzwerken bei der Mainzer Jubelfeier



Zu Besuch: Ex-Forumschefin Monika Fröhder



Forumschef Dieter Barth beim „Tür“-rahmengespräch mit Juliane Hielscher



Empfang durch Oberbürgermeister Michel Ebling im Rathaus von Mainz. Bild: Faust

Begleitprogramm

Trotz des dicht gedrängten Tagungsprogramms bot das hervorragende Tagungsmanagement der Mainzer auch noch Raum für ein abwechslungsreiches, gleichfalls interessantes Tagungsprogramm. Gleich nach dem Eintreffen der Tagungsteilnehmer im Erbacher Hof wurden sie von kundigen Damen zur Stadtführung durch die Mainzer Altstadt abgeholt. Den Abend hatten die Gastgeber im alt-meener Weinhaus Wilhelmi organisiert, das mit 100-jähriger Tradition zu den alteingesessenen Weinhäusern der Domstadt zählt. Eine große Auswahl an Weinen, Handkäs mit Musik, Schnitzel aller Art und allerlei Deftiges begeisterte die Gäste.

Rathausempfang

Am Freitag ging's nach Ende des ersten Tagungsteils direkt ins Meener Rathaus, wo ein leutseliger OB Michel Ebling die Tagungsteilnehmer mit launigen Worten begrüßte und anschließend zum Mittagessen lud: An einer eigens im „Valencia-Zimmer“ aufgebauten mobilen „Quiche-Station“ konnten sich die Gäste mit dreierlei Quiches und mit Getränken versorgen. Dieter Barth bedankte sich im Namen des Forums für die gastfreundliche Aufnahme.

Besuch bei Johannes Gutenberg

Wenig später folgte ein Gang zum Gutenberg-Museum, denn den großen Sohn der Stadt musste man unbedingt in seinem interessant ausgestatteten Museum kennenlernen. Nach der Begrüßung durch das Museumsmanagement folgte eine interessante Führung

durch die Welt des Drucks, des Buches und der Schrift - mit allem, was dazu gehört. Die große Attraktion war natürlich die 42-zeilige Gutenberg-Bibel, des Meisters erstes mit beweglichen Lettern hergestelltes Buch von 1454: Zwei Bände mit insgesamt 1282 Seiten in einer Auflage von 180 Stück. 49 gibt es noch davon, zwei sind in Mainz zu bewundern.



Interessante Führung durch die Innenstadt von Mainz. Bild: Faust



Mainzer Pressefest zum 30Jährigen: Michael Schirp freut sich über den eigens gekelterten Festwein.

Bild: Hartmann

30 Jahre Presseclub Mainz: Das Fest!

Den langen Tagungsfreitag beschloss am Abend die Teilnahme am 30. Mainzer Pressefest. Medienschaffende und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur versammelten sich auf Einladung des Mainzer Clubs im Innenhof des Tagungshotels und nutzten die Gelegenheit zum eifrigen „Networken“ bzw. Kontakte knüpfen. Der Vorsitzende des Presseclubs Mainz, Michael Schirp, begrüßte die Gäste. Auch OB Ebling ließ es sich nicht nehmen, am Fest der Medienschaffenden im Erbacher Hof dabei zu sein.

Den Tagungssamstag beschloss ein gemeinsames Mittagessen im Haus des Deutschen Weines am Gutenbergplatz.

Nicht nur das Tagungsprogramm war ein Highlight, auch das Begleitprogramm war mit viel Aufwand, Liebe und Mühe zusammengestellt worden. Dafür gilt den Mainzern, während der Tagung repräsentiert durch Michael Schirp, Martina Nothorn, Lutz Reimer und Torsten Kirchmann, aber auch allen Mitwirkenden vom Presseclub Mainz e.V., unser aller wärmster Dank. Ihr habt in aller Professionalität eine nachhaltige und voller Mehrwert gespickte Tagung organisiert und durchgeführt.

Verabschiedung und Danksagung

Unter dem lang anhaltenden Applaus der Tagungsteilnehmer bedankte sich Dieter Barth beim gastgebenden Club Mainzer Presseclub im Namen aller Teilnehmenden. Die Referate waren von hohem Informationswert und spannend, das Sommerfest weinselig und unterhaltsam, das Rahmenprogramm informativ.

Herzlichen Dank für eure tolle Organisation und Gastfreundschaft und „Grüß Gott“ Nürnberg, 22.- 24. Mai 2020.

Redaktionelle Bearbeitung: Reinhard Schwarz, unter Verwendung des Protokolls von Dieter Barth vom 11.06.2019.



Dieter Barth dankt den großartigen Gastgebern Michael Schirp und Lutz Reimer.

Bild: Hartmann

Bonner Medienclub

Wenn Elefanten rudern . . .



Oh, what a Team! Die Bonner Medienclub-Mannschaft beim „Elefantenrennen“.

Bilder: Medienclub Bonn

Dass Bonn am Rhein liegt, ist unbestritten. Zudem ist es naheliegend, dass auf dem Rhein auch Ruderwettbewerbe stattfinden. Dass an einer der traditionsreichsten Regatten auch der Bonner Medien-Club (BMC) teilnimmt, ist schon sehr erstaunlich - aber wahr.

„Elefantenrennen“ nennt sich die Veranstaltung des Wasser-Sport-Vereins Blau-Weiß Bonn, bei der der Spaß im Vordergrund steht: Dabei sein ist alles! 28 Teams mit je acht mehr oder weniger sportlichen Herr- und Fräuschaften gingen an den Start; im BMC-Boot saßen unter anderem unser Vorsitzender Andreas Archut, seine Vizes Peter Kespohl und Bernd Leyendecker sowie Beisitzer Richard Bongartz.

Aktiv-Ruderer und Vorstandsmitglied Reinhard Sentis war leider nicht an Bord; er hatte sich drei Tage vorher, auf dem Weg vom BMC-Sommerfest im Rheinauenpark nach Hause mit dem Rad auf die ... nun ja, die Nase, resp. den Arm, gelegt.

Mit gravierenden Folgen: Elle und Speiche waren gebrochen. Nun wächst wieder zusammen, was zusammen gehört. Gott sei Dank.

Ach ja: Das BMC-Team errang den ehrbaren achten Platz - von 28 gestarteten Teams. Darauf ein Kölsch! Bernd Leyendecker

Bernd Leyendecker mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet



Hohe Ehrung für unseren Kollegen Bernd Leyendecker vom Bonner Medienclub: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den früheren Leiter der Bonner Lokalredaktion des General-Anzeigers mit dem Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland

ausgezeichnet, schreibt der General-Anzeiger am 22.6.2019(lis). Der Bonner OB Ashok Sridharan wird dem 71-jährigen Vollblutjournalisten den Orden am 9. Oktober im Alten Rathaus verleihen.

Einer der Gründe für diese Auszeichnung ist Bernds langjähriges Engagement für die „Aktion Weihnachtslicht“ des General-Anzeigers. Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins. Das „Weihnachtslicht“ sammelt seit Gründung im Jahr 1952 Spenden für bedürftige alte Menschen in Bonn und der Region. Chapeau! Wir gratulieren Bernd Leyendecker zu dieser hohen gleichsam verdienten Ehrung und freuen uns mit ihm.

15 Jahre Partnerschaft mit Antalya



Für sein Engagement um die türkisch-deutsche Freundschaft wurde Dr. Siegfried Zelnhefer erstes nicht-türkisches Ehrenmitglied im Journalistenverein Antalya.

Bilder: Presseclub Nürnberg

Dr. Siegfried Zelnhefer, dem Vorsitzenden des Presseclubs Nürnberg, wurde am 04.09.2019 eine ganz besondere Ehre zuteil: Er wurde zum ersten nicht-türkischen Ehrenmitglied des Journalistenvereins Antalya ernannt. Und zwar „in Würdigung seines herausragenden Beitrags zur Pflege und Entwicklung der Partnerschaft“ zwischen beiden Vereinigungen.

Die besteht offiziell seit nunmehr 15 Jahren und ist geprägt durch gegenseitige Besuche, fachlichen Austausch und gewachsene Freundschaften. Zelnhefer nahm die Auszeichnung stellvertretend für den gesamten Vorstand des Presseclubs Nürnberg sowie für dessen Mitglieder entgegen, wie er ausdrücklich betonte. Denn jeder Einzelne habe seinen Beitrag zu dieser besonderen deutsch-türkischen Partnerschaft geleistet.

Nachdem bereits im Juni eine Delegation des Nürnberger Presseclubs nach Antalya gereist war, stand in der Woche 02.09.-05.09.2019 nun der Gegenbesuch auf dem Programm. So waren sechs türkische Journalisten als Mitglieder des Vorstandes in Antalya für drei Tage in die Noris gekommen. Den letzten Abend der Reise verbrachten sie gemeinsam mit Mitgliedern des Presseclubs in dessen Marmorsaal. Dabei betonten beide Seiten, wie wichtig und einzigartig die Partnerschaft zwischen den Journalistenverbänden sei. „Wir wissen um den Wert dieser Partnerschaft, die auch in schwierigen Zeiten gehalten hat, und zwar jenseits von politischen Einflüssen“, sagte Zelnhefer. Und auch sein türkischer Kollege Mevlüt Yeni, Vorsitzender des Journalistenvereins Antalya, würdigte die Partnerschaft. „Es ist eine fruchtbare Beziehung.“

Einig war man sich auch darin, dass diese Partnerschaft weiterhin lebendig gehalten

werden soll. So ist bereits der nächste Besuch einer Nürnberger Delegation in Antalya im kommenden Jahr geplant.



Vernetzung deutscher Presseclubs

Das „FORUM DEUTSCHER PRESSECLUBS“ ist eine Informations- und Kommunikationsplattform für 23 Presseclubs aus allen Bundesländern.

Auf Initiative von Monica Weber-Nau, ehemals Geschäftsführerin des Frankfurter Presseclubs, haben sich 2002 und 2003 erstmals die Vorstände in der Main-Metropole getroffen, um die Weichen für die Gründung des Forums zu stellen. 2004 haben sich die Vertreter von 16 Presseclubs in Berlin getroffen. Sie haben Grundsätze für eine Zusammenarbeit formuliert und sich für den Namen entschieden.

Die Arbeit und Aktivitäten des Forums orientieren sich an der Prämisse „Wahrung journalistischer Qualität“ und an den ethischen Grundsätzen des Journalismus. Die Teilnehmer tauschen ihre Erfahrungen aus, fördern die Vernetzung der einzelnen Clubs und intensivieren die Kommunikation unter den Mitgliedern.

Die Mitglieder aller teilnehmenden Clubs haben die Möglichkeit, an Veranstaltungen aller Forumsmitglieder nach Anmeldung teilzunehmen. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Satzungen und Gepflogenheiten eine solche Teilnahme zulassen.

ANSCHRIFT UND IMPRESSUM

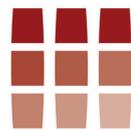
Herausgeber:
Forum Deutscher PresseClubs
c/o Presseclub Nürnberg e.V.
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 80 04 - 2 00
Telefax: 09 11 / 80 04 - 2 01

Ansprechpartner:
Dieter Barth
barth@wbg.nuernberg.de

Redaktionsleitung: Dr. Reinhard Schwarz
Produktion: faust | omonsky KG kommunikation
Grafik/Layout: Sebastian Franz, Dipl.-Designer (FH)



*Erster „Herbst-Weihnachtsengel“
in Regensburg gesichtet!*



FORUM Deutscher PresseClubs

Presseclub Augsburg e.V.
www.presseclub-augsburg.de

Berliner Presse Club
www.berliner-presse-club.de

PresseClub Baden-Baden e.V.
www.presseclub-baden-baden.de

Bonner Medien-Club
www.bonner-medienclub.de

Bremer Presse-Club e.V.
www.bremerpresseclub.de

**Presseklub Bremerhaven-
Unterweser e.V.**
www.presseklub-bremerhaven.de

Presseclub Darmstadt
www.presseclub-da.de

Presseclub Dresden
www.presseclub-dresden.de

Frankfurter PresseClub e.V.
www.frankfurterpresseclub.de

PresseClub Karlsruhe e.V.
www.presseclub-karlsruhe.com

Presseclub Kassel e.V.
www.presseclub-kassel.de

Kölner Presseclub e.V.
www.koelner-presseclub.de

Presseclub Magdeburg e.V.
www.presseclub-magdeburg.de

Presseclub Mainz e.V.
www.presseclub-mainz.de

**Märkischer Presse- und
Wirtschaftsclub e.V. (Berlin)**
www.mpwberlin.de

**Mitteldeutscher Presseclub
zu Leipzig e.V.**
www.mitteldeutscher-presseclub.de

PresseClub München e.V.
www.presseclub-muenchen.de

Presseclub Nürnberg e.V.
www.presseclubnuernberg.de

**Presseclub OWL-
OstWestfalenLippe e.V.**
www.presseclub-owl.de

PresseClub Regensburg e.V.
www.presseclub-regensburg.de

Presseclub Saar e.V.
www.presseclub-saar.de

**Presse & MedienClub
Südbaden e.V.**
www.presse-und-medienclub-suedbaden.de

Presseclub Wiesbaden
www.pcwiesbaden.de